



**NEUES
AUS DEM
KREISVERBAND
LÜBECK**

Eine besondere Erfahrung für die Lübecker: Am Fackellauf von Solferino nach Castiglione nehmen jährlich tausende Rotkreuzler teil

Auf den Spuren von Henry Dunant

Reise zum Ursprung des Roten Kreuzes.

Sie waren dem Rotkreuz-Gründer ganz nah: Eine achtköpfige Truppe Rotkreuzler vom DRK-Kreisverband Lübeck machte sich Ende Juni auf ins italienische Solferino, um den Ort, an dem alles begann, kennenzulernen. Die kleine Stadt am Gardasee war am 24. Juni 1859 Schauplatz einer der blutigsten Schlachten Europas. Henry Dunant, ein Schweizer Geschäftsmann, wurde Augenzeuge der Gewaltsamkeiten und kümmerte sich um die Verwundeten. Der Rest ist Geschichte: Die Rotkreuzidee war geboren.

Zum Gedenken an dieses Ereignis findet jährlich am 24. Juni der zwölf Kilometer lange Fackellauf „Fiaccolata“ von Solferino nach Castiglione delle Stiviere statt. Dorthin brachte man damals die Verwundeten der Schlacht.

Die Lübecker schlossen sich der Wanderung an und trafen auf tausende andere Rotkreuzler aus aller Herren Länder. „Das war schon ein unglaubliches Gefühl, mit so vielen gleichgesinnten Menschen den selben Weg zu laufen wie Henry Dunant vor über 150 Jahren“, beschreibt Teilnehmer Edgar Habekost das Erlebte.

Neben dem Fackellauf erkundeten die Lübecker Rotkreuzler den Ort Solferino mit seiner lebendigen Geschichte, besichtigten das Rotkreuzmuseum in Castiglione delle Stiviere und tauschten sich mit Rotkreuzlern aus dem Libanon, Kenia und Norwegen aus. Bei einem Zwischenstopp in Genf stand dann noch das Internationale Rotkreuzmuseum auf dem Programm, bevor es wieder zurück gen Norddeutschland ging. +

Spaß am Sport und Freude am Helfen

Die DRK-Wasserwacht in Lübeck wird 70 Jahre alt!



Alles im Blick: Einer von zwei Standorten der Lübecker Wasserwacht auf dem Priwall

Ehrenamtlich Menschen helfen, die am, auf oder im Wasser in Gefahr geraten sind – das muss es doch auch in Lübeck geben! Dieser Gedanke trieb die Herren Strache, Sommer, Frank, Dr. med. Baasch, Biehl und Kienzle vor rund 70 Jahren um, als sie zusammen in einem kleinen Lokal in der Lübecker Mühlenstraße tagten. Diese Zusammenkunft gilt als die Geburtsstunde der Lübecker Wasserwacht, die offiziell im Jahr 1947 gegründet wurde.

Ob es um Ausbildung und Training von Rettungsschwimmern geht, die Absicherung von Ruderregatten und der Travemünder Woche oder um die Strandwache auf der Priwall-Halbinsel: Mittlerweile ist die Lübecker Wasserwacht zu einer festen Instanz innerhalb der Hansestadt geworden und darf sich mit der Bezeichnung „älteste Wasserwacht Schleswig-Holsteins“ schmücken. So wird im Jubiläumsjahr kräftig gefeiert – mit einem Tag der offenen Tür im August und einer großen Feier im Herbst. Auf die nächsten 70 Jahre – getreu dem Motto „Aus Spaß am Sport und aus Freude am Helfen“ in Lübeck! +